

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **44 (1946)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE  
**Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik**

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

**Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständ. Mitarbeiter für Kulturtechnik: E. RAMSER, Prof. für Kulturtechnik an der ETH.,

Freie Straße 72, Zürich

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR AG., WINTERTHUR

<p style="text-align: center;"><b>No. 3 • XLIV. Jahrgang</b> der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats <b>12. März 1946</b> Inserate: 25 Cts. per einspalt. Millimeter-Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt gemäß spez. Tarif</p>	<p style="text-align: center;"><b>Abonnemente:</b> Schweiz Fr. 14. —, Ausland Fr. 18. — jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9. — jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins</p>
---	--

### Einige Bemerkungen

zum Aufsatz von Prof. Ed. Imhof über „Die Ortsnamen in den  
amtlichen Plänen und Karten“

(Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik,  
Jahrgang 1945)

Motto: „Man gewinnt einen Krieg nicht, indem man sich  
von vorneherein gewissen Realitäten verschließt, den Kopf  
in den Sand steckt und das Unbequeme nicht sehen will.“

Ed. Imhof, a. a. O. S. 5.

Einem solchen Grundsatz ist auch die Nomenklaturkommission gefolgt, als sie in mühseliger Arbeit die Beschriftung der beiden ersten ihr anvertrauten Übersichtspläne der Grundbuchvermessung beriet und ausführte. Nun unterzieht Herr Prof. Ed. Imhof das Ergebnis dieser Arbeit in seinem Aufsatz einer kritischen Bewertung. Und nur weil er dabei den sachlichen Ernst und die gewissenhafte Sorgfalt in unserm Bemühen nicht gelten lassen will, ergreife ich hier die Feder. Als der einzige Überlebende der drei Verantwortlichen halte ich es für meine Pflicht, das Werk zu rechtfertigen, von dem zwei entscheidend mitbeteiligte, anerkannte Fachleute rasch nacheinander durch den Tod abberufen wurden. Mit großer Selbstlosigkeit hat der Germanist, Universitätsprofessor Dr. H. Baumgartner den Auftrag zur Flurnamenbereinigung übernommen und nach bestem Wissen versucht, ihn im rechten Sinne durchzuführen. Wer um diesen lauteren Einsatz weiß, den berührt der Ausspruch Imhofs, welchen man nach allem auf unsere Arbeit zu beziehen hat, mehr